

Abstract:

Orthographiefehler, insbesondere Kommafehler verschwinden bei Schülern nicht einfach, wenn sie die Kommaeregeln kennen. Zwischen der Kenntnis einer Regel und der Fähigkeit, Kommas im eigenen Text wirklich setzen zu können, besteht ein großer Unterschied, der lernpsychologisch beschreibbar ist. Die Dissertation will die unterschiedliche mentale Representation von Regelwissen und Anwendungskompetenz theoretisch fassen und empirisch überprüfen, um konkrete Schlüsse für den Unterricht zu ziehen, etwa wie Übungsmaterial aufbereitet werden muss, um einen Umformungsprozess von der Regel zur Fertigkeit optimal zu gewährleisten.